

Gruppenaktivität "Sterben und Leben"

Das Ziel dieser Gruppenaktivität für die Miniausstellung "Sterben und Leben" ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler untereinander über die Experimentierstationen austauschen, ihre Standpunkte vergleichen und begründen. Dadurch findet auch eine intensivere Auseinandersetzung mit den Phänomenen der einzelnen Exponate statt.

- › Bezüge zum Lehrplan 21: NMG.2.1.d+e / NT.1.1. / D.3.C.1
- › Es empfiehlt sich jeweils nur mit einer Gruppe (z.B. Halbklassse) die Aktivität durchzuführen.

1. Werden, sein, vergehen (15 Minuten)

Vorgehen

Im Bereich "Sterben und Leben" stehen Experimentierstationen zu der Thematik «werden, sein und vergehen». Teilen Sie die Klasse in Zweiergruppen auf und lassen Sie die Gruppen alle Stationen für rund 10 Minuten ausprobieren. Nach dem Ablauf der vorgegebenen Zeit stellt sich jede Gruppe neben diejenige Experimentierstation hin, die ihrer Meinung nach, die Thematik «werden, sein, vergehen» am besten veranschaulicht. Initiieren Sie danach einen Austausch unter den Gruppen, indem diese ihre Wahl jeweils kurz begründen. Passen einzelne Exponate besser als andere?

Zusammenfassung

- › Thematik «werden, sein und vergehen» bekannt machen
- › Einstiegsfrage: Was hat diese Thematik mit mir zu tun?
- › Gruppeneinteilung (2er Gruppen)
- › Freies Ausprobieren der Stationen in Gruppen (10 Minuten)
- › Aufstellungsarbeit
- › Austausch

2. Karten zuordnen (20 Minuten)

Vorbereitung

Drucken Sie die Karten 2-3mal aus und schneiden Sie diese zu.

Vorgehen

Während den ersten beiden Teilen der Aktivität soll nur innerhalb der eigenen Zweiergruppe gesprochen werden.

Jede Gruppe erhält eine Karte, sucht die zur Aussage ihrer Karte passende Experimentierstation und legt die Karte vor dem entsprechenden Exponat auf den Boden ab. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, bis alle Karten verteilt sind. Die verteilten Karten dürfen nicht mehr umplatziert werden.

Die Gruppen verschaffen sich nun einen Überblick über die gemachten Zuordnungen und merken sich allfällige Unstimmigkeiten. Versammeln Sie danach alle Gruppen etwas entfernt von den Experimentierstationen.

Was ist den Schüler:innen aufgefallen? Wo liegen die gleichen Karten an unterschiedlichen Experimentierstationen? Welche Argumente können für die Platzierung der umstrittenen Karten vorgebracht werden? Sind alle Argumentationen gemacht, kann allenfalls über die Zuordnung abgestimmt werden. Quintessenz dieser Diskussion kann zum Beispiel auch sein, dass es nicht nur eine gültige Antwort gibt oder dass nicht alle Argumente gleich stark gewichtet werden.

Sind keine umstrittene Karten aufgetaucht? Können Sie auch einige für Sie mehrdeutige Karten von den Experimentierstationen einsammeln und von den Gruppen für oder gegen deren Platzierung Argumente sammeln.

Zusammenfassung

- › Vorbereitung: Karten ausdrucken, zuschneiden
- › Gruppeneinteilung (2er Gruppen)
- › Gruppen verteilen die Karten
- › Gruppen verschaffen sich einen Überblick
- › Argumentationen zu den umstrittenen Karten

3. Vorbereitung oder Nachbereitung im Unterricht

Karten entwerfen

Als Vorbereitung auf den Besuch der Miniausstellung «Leben und Sterben» zeichnen die Schüler:innen eigene Karten zu der Thematik «werden, sein und vergehen». Diese können danach als zusätzliche Karten für die Gruppenaktivität verwendet werden.

Brief an die verstorbene Maus

Das Exponat «vergehen und werden» löst in der Klasse oft Diskussionen über den Kreislauf des Lebens und zu ethischen Fragen aus. Darf im Rahmen dieses Exponats eine tote Maus in einer Ausstellung gezeigt werden? Gibt es eine Grenze bei der Ausstellung anderer (toter) Lebewesen? Ist es fair, was mit der Maus geschieht, und was bedeutet das für uns Menschen? Welche Stellung hat der Tod von Tieren in unserer Gesellschaft? Usw.

Nebst einer weiterführenden Diskussion in der Klasse können diese Themen auch als literarische Projekte aufgenommen werden. Zum Beispiel kann ein Brief an die verstorbene Maus geschrieben werden.

Eigene Ausstellung

Welches Exponat würde ich als Schüler:in meiner Ausstellung zur Thematik «werden, sein und vergehen» ausstellen? Die Klasse entwirft, zeichnet, fotografiert oder baut dazu eigene Exponate.

Denkbar ist etwa eine Fotografie-, Gemälde- und Skulptur-Ausstellung oder auch eine Sammlung von Gegenständen, die der Klasse als für das Thema bedeutend erscheinen. Diese Sammlung kann, wie in einem Museum üblich, besonders präsentiert und mit kurzen Texten ergänzt werden.

Das Entwickeln einer eigenen Ausstellung mit der Klasse kann vor oder nach dem Besuch von «Leben und Sterben» im Technorama geschehen.